

## Protokoll der Frauenvollversammlung (FVV) vom 09.12.15

**Mitarbeiterinnen des GB:** Prof. Dr. Anke S. Kampmeier (Gleichstellungsbeauftragte)  
 Andrea Bettels M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin)  
 Dipl.-Ing. Simone Witzel (wissenschaftliche Mitarbeiterin)  
 Susanne Sträßner B.A. (wissenschaftliche Hilfskraft, Protokoll)

**Anwesende Frauen:** 18

**Anwesende Männer:** 1

### TOP 1: Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Begrüßung und Programmvorstellung der Anwesenden durch die Gleichstellungsbeauftragte

### TOP 2: Bericht/Auftrag aus dem Jahr 2014

Auftrag 1: **Wertschätzung an der HS**

- Einbringen des Themas in Gespräche mit der Hochschulleitung
- Führungskräfte-Training im Februar 2015
- Start der Denkbar im SS 2015 mit dem Thema „Wertschätzung und Profession“
- Wertschätzung als Thema der Weiterbildung im GA im Januar 2015
- Wertschätzung als Thema einer Forschungswerkstatt und Strategietags für Wissenschaftlerinnen

Auftrag 2: **Gleichstellung ist nicht nur Frauensache – Männer in der Gleichstellungsarbeit**

- Verstärkung des Gleichstellungsteams durch Herrn Prof. Dr. Goetze und Herrn Linden
- Verstärkte Adressierung von Männern für unsere Veranstaltungen (Forschungswerkstatt, Denkbar, Empfang zum Frauentag usw.)
- Männer als Partner in unseren Aktivitäten (Referenten bei Denkbar, Fachtag, Anti-Gewalt-Woche)

### TOP 3: Bericht/Statistik

Berufungen 2015			
	Berufungen	davon Frauen	Frauen auf einen Listenplatz
FB LG	1	0	0
FB AL	1	0	0

Professuren (Stichtag 23.11.2015) ohne Rektor				
	Professoren	davon Frauen	Prof. Vertr.	davon Frauen
FB SBE	18	9	3	3
FB GPM	11	4	1	0
FB LG	20	4	0	0
FB AL	21	4	2	1
HSP FB AL	0	0	1	1
HSP FB SBE	2	2	0	0
HSP FB GPM	0	0	1	0

#### **TOP 4: Bericht/ Veranstaltungen**

- Frauentagsempfang
- Gleichstellungspolitische Tage im April: „Mein Arbeitstag: Rechte, Pflichten, Risiko und Ressourcen“ & „Prüfen, gerecht und kompetenzorientiert“ in Kooperation mit Studium Plus und dem Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
- Start der Denkbar im SS 2015
- Fortführung der Denkbar im WS 15/16 → es wird weiterhin daran gearbeitet, dass diese und andere Veranstaltungen des Gleichstellungsbüros von allen Mitarbeitenden der Hochschule genutzt werden können
- Newsletter des Gleichstellungsbüros, der künftig 1x pro Halbjahr erscheinen soll
- Erstsemesterworkshop „Wir sind doch alle gleich oder?“ im FB SBE → Wunsch diesen Workshop auch in andere Studiengänge zu integrieren (Z.B. bei den Diätetiken)
- Selbstverteidigungsworkshop für Frauen im Oktober → sehr starke Nachfrage, sodass ein Interesse an der Fortführung dieser Veranstaltung besteht

#### **TOP 5: Bericht/ Veranstaltungen – Professorinnenprogramm II**

- Fachtag „Ethik, Gender und Vielfalt in Wissenschaft und Praxis“ am 06.11.2015
- Diverse Workshops: Forschungswerkstatt, Strategieworkshop, Workshop zum wissenschaftlichen Publizieren in Zusammenarbeit mit PRF → angedacht ist ein interdisziplinäres Forschungskolloquium

#### **TOP 6: Bericht/ Projekte**

- Mitorganisation des Sommerfestes des Senats zum Thema „Vielfalt“

#### **TOP 7: Projekte und Pläne für 2016**

- Empfang zum Internationalen Frauentag mit der Idee eine Wanderausstellung „Migrantas – eine visuelle Darstellung der Migration“ in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und des Landkreises zu organisieren
- Weiterführung der Denkbar mit der Idee Portraits von Mitarbeiter\_innen und Studierenden der HS zu etablieren → Wünsche und Vorschläge werden gern entgegen genommen
- Forschungswerkstatt
- Selbstverteidigung für Frauen
- Workshop zum Thema „Häusliche Gewalt als Thema für den Arbeits-/Studienort“

#### **Projekte aus dem Professorinnenprogramm II – hochschulweit**

- Fortsetzen der Workshops: Forschungswerkstatt, wissenschaftliches Schreiben und Publizieren, Rhetoriktraining
- Entwicklung eines passgenauen Mentoring-Programm für Doktorandinnen
- Didaktikworkshops in Kooperation mit dem ZWW
- Workshops für Studentinnen in Kooperation mit Studium Plus
- 26. Mai 2016 Fachtag: „Geschlechterblick auf die Mediennutzung Jugendlicher – Chancen und Risiken für die Gesundheit sowie Ansätze zur Gesundheitsförderung und Prävention“ Gemeinschaftsveranstaltung des Arbeitskreises Gender & Gesundheit MV, der HS NB und der Techniker Krankenkasse Landesvertretung MV mit Unterstützung des Ministeriums für

Arbeit, Gleichstellung und Soziales MV, des Landesfrauenrates MV und des Landkreises Rostock

- Gender Consulting: Beratung zu Fragen, wie genderwissenschaftliche Fragestellungen in Forschungsprojekte integriert werden können
- Zuschüsse für Reisen, die der wissenschaftlichen Fortbildung dienen (2.000,- € pro Jahr)
- Preis für gute gender-wissenschaftliche bzw. geschlechtergerechte Lehre (800,- €)
- Preis für eine gute genderwissenschaftliche Abschlussarbeit (500,- €)
- Berufungskultur stärken: Unterstützung der FB bei der Ausschreibung von Professuren, Coaching Berufungskommissionen, Finanzierung von Übersetzungen von Ausschreibungstexten ins Englische (200,- € pro Ausschreibung)

### Projekte aus dem Professorinnenprogramm II – technische FB

- Lehrauftrag „Gender-Technik-Diversity“
- Projekttag am Fachbereich AL am 06.04.2016: „Vom Feld zum Menschen – Genderaspekte der Ernährung“
- Fonds für Genderprojekte in Lehrveranstaltungen (1.000,- € pro Jahr)
- Fonds für studentische Projekte (1.000,- € pro Jahr) Die Fonds und weitere Projekte wurden im Herbst 2015 in den FB bekannt gegeben
- Verbesserung der Attraktivität der technischen Studiengänge besonders für Studentinnen → Hier: Analysen und daraus abgeleitete Projekte, z.B. Tutorien
- Projekte im Studiengang Agrarwirtschaft: Absolventinnenstudie, Handlungsempfehlungen, Organisation von technischen Lehrgängen für Studentinnen (z.B. Traktorführerschein), Förderung von Agrarwissenschaftlerinnen in der Qualifikationsphase: Übergangsstipendium

### TOP 8: Sammlungen zum Thema: Arbeiten/Studieren an der Hochschule – Was gehört dazu?

Vorstellung des Themas und Erläuterungen zu der Aufgabe durch die Gleichstellungsbeauftragte

- Es soll eine Sammlung von Arbeitsbereichen/Arbeitsinhalten entstehen
- Dazu soll auf runden Metaplankarten alle Arbeitsbereiche verzeichnet werden, die im tatsächlichen Arbeitsalltag erbracht werden
- Auf kleineren runden Metaplankarten soll all das gesammelt werden, was aus Sicht der Frauen auch zur Arbeit an der Hochschule gehört, aber kaum bzw. keinen Platz hat.
  - Aus der Reihe der anwesenden Frauen kamen Bedenken gegenüber dieser Form der Darstellung, da manche Arbeitsbereiche und auch Handschriften so spezifisch seien, dass die Anonymität nicht gewahrt bleiben könne
  - Auch sei nicht klar in welcher Form diese Sammlung veröffentlicht würde
  - Wer wird diese Sammlung einsehen können?
- Kompromissvorschlag 1: Eine große Sammlung erstellen, die auf Zuruf erfolgt
- Kompromissvorschlag 2: Nur die kleinen Karten ausfüllen → dieser Kompromiss wird von den beteiligten Frauen angenommen

- Ergebnisse der Sammlung: Was kommt zu kurz?



- ➔ Angebote zur Gesundheitsförderung: z.B.: Massage am Arbeitsplatz
- ➔ Austausch und Vernetzung zwischen den Fachbereichen auf HS-Ebene, studentischer Ebene: Woran können wir gegenseitig partizipieren? Was lässt sich übertragen?
- ➔ Kollegialer Austausch
- ➔ Verständnis für die Lebenssituation: Was ist mit dem Leben neben der HS? Wie läuft es da und welchen Einfluss hat diese auf meine Arbeit?
- ➔ Nicht zu 100% funktionieren dürfen
- ➔ Längerfristige Perspektive für Projektmitarbeiter\_innen
- ➔ Beratung zu Ausbaumöglichkeiten der Arbeitsbereiche
- ➔ Personalentwicklungskonzept/ Entwicklungsmöglichkeiten
- ➔ Freie Arbeitszeitgestaltung: hier gibt es Widersprüche zwischen restriktiven Vorgesetzten und Arbeitsrechtsrahmungen der HS; obwohl die Arbeitsrechtsrahmungen der HS sehr deutlich die freie Arbeitszeitgestaltung befürworten und auch über den direkten Vorgesetzten stehen
- ➔ Vereinbarkeit von Arbeit und Studium
- ➔ Fachspezifische Weiterbildung
- ➔ Arbeitsnahe Weiterbildungen: unkomplizierte Teilnahme an Fachtagen anderer FB
- ➔ Aktive funktionierende, motivierende Arbeitsgruppen

Die Gleichstellungsbeauftragte versichert, dass die Erkenntnisse aus dieser Sammlung in die Arbeit des Gleichstellungsbüros einfließen werden.

## TOP 9: Sonstiges

- Zum Abschluss der FVV Video „Loriot – Weihnachten bei den Hoppenstedts 1978“
- Das Gleichstellungsteam wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.